



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung

Ausgabe 01/2015

Herausgeber:
Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzen
Redaktionelle Verantwortung:
Thomas Hebecker
Email: Presse.Stahlradlaatzen@gmx.de
Internet: www.stahlradlaatzen.de



Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

hier ist nun die erste Ausgabe der Stahlraddepesche im Jahr 2015. Zunächst einmal möchte ich mich ganz herzlich bei euch für die vielen Rückmeldungen zur letzten Depesche bedanken. Die neue Form unserer Vereinszeitung scheint insgesamt gut angekommen zu sein. Insoweit danke ich euch auch für das mir im Rahmen unserer Mitgliederversammlung entgegen gebrachte Vertrauen. Über diese Veranstaltung selbst gibt es natürlich einen Bericht in dieser Ausgabe.

So langsam wird es nun wieder Frühling, die neue Saison beginnt und es lohnt sich, schon mal einen kurzen Ausblick auf das Radsportjahr zu werfen. Zuallererst ist da natürlich unsere Laatzener Frühjahrs-RTF zu nennen. Bitte unterstützt unseren neuen RTF-Koordinator Daniel Schumann nach Kräften. Die Vorbereitungen sind nahezu abgeschlossen und ich denke, das wir den Teilnehmern eine rundum gelungene Veranstaltung präsentieren werden. Details hierzu findet ihr in dieser Ausgabe.

Am ersten Maiwochenende findet dann unser diesjähriges Harztrainingslager in Clausthal-Zellerfeld statt. Kurzentschlossene können sich gern noch bei mir melden.

Im Sommer folgt dann das Bundesradsporttreffen in Boltenhagen. Unserem Aufruf in der letzten Vereinszeitung folgen hoffentlich noch weitere Teilnehmer unseres Vereins, damit wir auch an der Ostseeküste unsere neuen Trikots gebührend präsentieren können.

Apropos neue Trikots: Ja, es gibt dank des unermüdlichen Einsatzes eines ganzen Teams von kreativen Köpfen unter dem Zepter von Kai-Uwe Wilhelm eine neue Trikotkollektion. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle neben dem „Kreativteam“ natürlich auch unseren Sponsoren, ohne deren Engagement diese Investition nicht denkbar gewesen wäre.

Aber nicht nur auf dem Rad, sondern auch abseits davon wollen wir für Zufriedenheit und Wohlbefinden sorgen. So gibt es gerade im Bereich der Gesundheitsförderung ein interessantes Angebot für alle Vereinsmitglieder: Die DOUTAI-Therapie ist eine sofort wirkende medikamentenfreie Behandlung durch Bewegung und passt somit hervorragend zu uns. Eine Vorstellung dieser Therapieform und das entsprechende Angebot für Vereinsmitglieder findet ihr in dieser Ausgabe.

Und dann natürlich noch einen ausführlichen Bericht von und über Michael Wedekin, unseren Rennfahrer, der in dieser Saison überlegen den 15. Focus-Weser-Ems-Cup im Cross gewann. Und auch Winfried Falk steckt mitten in den Vorbereitungen für die Weltmeisterschaften vom 22. August - 29. August 2015 in St. Johann in Tirol. Einen ausführlichen Bericht über diese Veranstaltung werden wir in einer der nächsten Ausgaben bringen.

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim lesen.

Thomas Hebecker




Reaktionen zur letzten Ausgabe der Stahlraddepesche

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

vielen Dank für die vielfältigen und durchweg positiven Rückmeldungen zur vorherigen Ausgabe der Stahlraddepesche. Da dies meine „erste“ Depesche war, die noch dazu komplett in einem neuen Erscheinungsbild daherkam, habe ich mich über eure Beiträge unglaublich gefreut.

Thomas Hebecker

Stahlrad Laatzten

 **Von:** P.-O.Severin


Antwort an: P.-O.Severin

An: thomas.hebecker

Hallo zusammen,
herzlichen Glückwunsch zu der neuen Auflage der Stahraddepesche.

Bis dann, Peter.

Die neue Depesche

 **Von:** Kai-Uwe Wilhelm (privat)

Moin,

das habt ihr echt **super !!!** gemacht.

Modern & informativ.


Kompliment!

Weiter so.


Viele freundliche Grüße

Kai-Uwe Wilhelm

Depesche

 **Von:** GUNTHEREBERHARDT

Antwort an: GUNTHEREBERHARDT

An: Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de 

Hallo Radfreunde,
habe endlich wieder einmal Zeit gefunden etwas für mich zutun.
Habe mit Vergnügen die Depesche gelesen und war begeistert über eure Training und Erfolge.
Danke für euer Engagement.

Gruss
Gunther



Liebe Sponsoren,

mit großer Freude begrüßen wir sie als unsere neuen Sponsoren und bedanken uns für das Engagement und die tolle Unterstützung.

Sie als Unternehmen sind bedeutende und starke Partner, die es den vielen Mitgliedern des Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. ermöglichen, unseren tollen Sport ausüben zu können. Durch ihre Hilfe unterstützen sie unsere Arbeit im Verein und leisten eine tolle Beitrag, um auch den Nachwuchs im Radsport zu fördern.

Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken und gute Taten sollen sich herumsprechen, deshalb nachfolgend die Vorstellung unserer Sponsoren:



Danke für die freundliche Unterstützung!



Unsere neuen Sponsoren stellen sich vor



Fitness, Kampfkunst und Wellness

Das Kenpoka Classic Sports

Wer aktiv ist hat mehr vom Leben. Mehr Power, mehr Know-how, mehr Spaß: Aus diesem Grund lag es für uns nah, die Radsportler des Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. zu unterstützen.

Starten Sie mit uns jetzt so richtig durch! In einer Wohlfühlatmosphäre bietet das Kenpoka Classic Sports ein umfangreiches Programm im Sport- und Wellnessbereich. Der Spaß und die Gesundheit stehen dabei an erster Stelle.

Im Fokus unserer Philosophie stehen der Kunde und seine Bedürfnisse. Lassen Sie sich von unserem Sport- und Wellness-Angebot überzeugen! Unser Sportcenter in Isernhagen OT Altwarmbüchen bietet auch für Sie zahlreiche Kurse, Geräte- und Cardiotraining an.

Die Idee hinter dem Sponsoring ist so einfach wie genial: Radsport und Kampfsport haben den gleichen Grundstock. Fitness durch Kondition!

Insoweit können sich bei uns die Radsportler nicht nur auf den neuesten Topgeräten beim Indoorcycling austoben, sondern auch ganzheitliches – komplett auf sie abgestimmtes – Training absolvieren. Unsere Trainer stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Besuchen sie uns einfach persönlich oder unter www.kenpoka-classic-sports.de





Unsere neuen Sponsoren stellen sich vor

Die KSG unterstützt den Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.

Die KSG wurde am 30.3.1949 mit dem Ziel, die Bevölkerung mit soliden und preisgünstigen Wohnungen zu versorgen, gegründet.

Dieser Aufgabe sind wir trotz Aufhebung des Gemeinnützigkeitsgesetzes bis heute verpflichtet.

Sportvereine brauchen Unterstützung Trotz ihrer zahlreichen positiven Auswirkungen haben es Sportvereine heute nicht leicht, die an sie gestellten Aufgaben zu bewältigen. Allem voran mangelt es vielen an der nötigen finanziellen Ausstattung.

Die KSG engagiert sich deshalb in der Region Hannover in diversen Sportarten und unterstützt insbesondere kleinere Vereine bei der alltäglichen Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Sportlern.

Diese sozial wertvolle Arbeit zu fördern, ist der KSG ein besonderes Anliegen.

„Wir sind ein modernes kommunales Wohnungsunternehmen und verstehen uns als innovativer, zukunftsorientierter und seriöser Partner für unsere Kunden, Gesellschafter und Geschäftspartner. In der Region Hannover sind wir seit 1949 fest verwurzelt und nehmen eine wichtige soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung wahr. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass wir so lokal wichtige Institutionen wie Sportvereine unterstützen“, sagt Friedrich Schleenbecker von der KSG.

Wir freuen uns natürlich sehr über dieses Engagement und die Unterstützung.

Mehr Informationen finden sie auf <http://www.ksg-hannover.de>





Unsere neuen Sponsoren stellen sich vor

Auch Creditreform Hannover unterstützt die „Stahlradler“ aus Laatzten. Tradition verbindet Vereine – Creditreform stellt sich vor

136 Jahre Creditreform – Daten und Fakten

Der Verein Creditreform entstand aus dem Gedanken, die Schwierigkeiten und Missstände im gewerblichen Zahlungsverkehr zu beseitigen und das Kreditwesen zu reformieren.

9. März 1879: Kleine Gewerbetreibende und Handwerker schließen sich zum „Verein Barzahlung Mainz“ zusammen.

9. August 1879: Der Verein verlegt sich auf die Reform des Kreditwesens und wird umbenannt in „Verein Creditreform zum Schutze gegen schädliches Creditgeben“.

Von Anfang an hat der Verein vier Aufgaben:

1. Schutz der Mitglieder gegen Kredit-Missbrauch
2. Einziehen von Außenständen
3. Sichere Auskunftserteilung durch Netzwerk-Verbindung
4. Allgemeine, zeitgemäße Reform der Kreditverhältnisse



1945: Aufbau der Geschäftstätigkeit nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg. Die Netzwerke mit dem Ausland werden neu geknüpft.

Juni 1948: Nach der Währungsreform steigt der Bedarf an Wirtschaftsauskünften. 550 Mitarbeiter betreuen rund 26.000 Mitglieder bei einem Gesamtumsatz von etwa 4 Mio. Mark.

Ende der 1960er: Bedingt durch das wirtschaftliche unsichere und komplexere Umfeld muss Creditreform sich neuen Konkurrenten, Verfahren, Kapitalanforderungen und Kunden stellen.

1973: Der „Ölpreisschock“ und das Ende der festen Wechselkurse im internationalen Zahlungsverkehr (Bretton Woods) beenden den lang anhaltenden Nachkriegsboom.

Creditreform setzt sich drei Ziele:

1. Information der Unternehmen über existenzbedrohende Gefahren,
2. Früherkennung von Kreditrisiken, um Kreditverlust oder Konkurs zu verhindern,
3. Unterstützung des Gesetzgebers (Konkurs-, Vergleichsordnung, GmbH-Gesetz) durch empirische Untersuchungen im Bereich Wirtschaftskriminalität, Investitions- und Zahlungsverhalten.



Juni 1974: Alle Vereine Creditreform haben einen eigenen Fernschreiber. Creditreform verfügt damit als einzige Wirtschaftsauskunftei in Europa über ein vollständiges Fernschreibnetz.

1975/76: Creditreform übernimmt die Marktführerschaft vom bisher größeren Wettbewerber Schimmelpfeng.

1980: Beschluss der Mitgliederversammlung, auf elektronische Datenverarbeitung umzustellen. Die EDV-Umstellung bedeutet, dass 108 lokal gepflegte Archive auf elektronische Datenbanken umgestellt werden und zur Verfügung stehen müssen.

1984: Einführung der Creditreform Online-Auskunft.

1990: Nach dem Fall der Mauer werden 16 Gesellschaften in Ostdeutschland gegründet. Zu Beginn der 90er Jahre sind in der Creditreform Wirtschaftsdatenbank (der weltgrößten Datenbank über deutsche Unternehmen) 9,6 Millionen Datensätze über 2,2 Millionen Unternehmen enthalten.

1999: Creditreform öffnet den Internetzugang zur Datenbank.

2002: Gründung der Creditreform AG zur Bündelung der jungen, innovativen Unternehmensgründungen. Anteilseigner der Aktiengesellschaft sind zu 90 Prozent die lokalen Creditreform Betriebsgesellschaften und zu 10 Prozent der VVC.

2013: Die Creditreform Compliance Services GmbH nahm ihre Geschäftstätigkeit auf. Aktuelle Themen wie Geldwäscheprävention, Gefährdungsanalysen und entsprechende Geldwäscherichtlinien wurden vor allem für die Zielgruppe „kleine und mittlere Finanzdienstleistungsinstitute“ etabliert. Die immer schärferen Compliance-Vorgaben erfordern zunehmend Beratungen und Lösungen, der die Creditreform Compliance Services GmbH in Zukunft gerecht werden wollen.
Über Creditreform Hannover

Creditreform Hannover setzt sich seit 1881 für die Interessen der mittelständischen Unternehmen der Region ein. Als eine der bundesweit 129 Geschäftsstellen und als Teil der Unternehmensgruppe Creditreform ist auch die Geschäftsstelle in Hannover damit ganz der Idee des Gläubigerschutzes verpflichtet. Die Unternehmensgruppe erzielte 2014 in Deutschland einen Umsatz von 491 Mio. Euro (Vorjahr: 494 Mio. Euro). Mit der weltweit größten Datenbank über deutsche Unternehmen, mehr als 165.000 Unternehmensmitgliedern, einem Netz von 170 Geschäftsstellen in Europa und über 4.100 Mitarbeitern gehört die Unternehmensgruppe Creditreform zu den führenden internationalen Anbietern von Wirtschaftsinformationen und Inkasso-Dienstleistungen.

Mehr Informationen finden sie auf <http://www.creditreform-hannover.de>



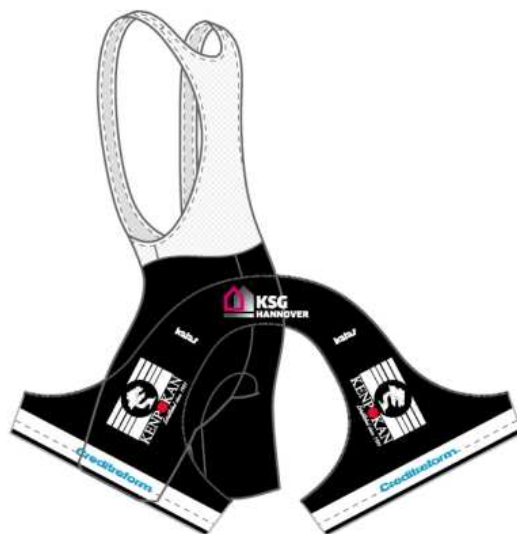
Und das ist unsere neue Bekleidung



Variante A



Variante B



Einzelheiten zu den erhältlichen Artikeln, den Preisen und dem Bestellprocedere werden wir in Kürze veröffentlichen.



Inklusion und Gesundheitsförderung

Inklusion und Gesundheitsförderung bei den Mitgliedern des Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. – gemeinsam etwas und vor allem sich selbst bewegen!

Inklusion – Was ist das eigentlich?

Viele Menschen haben den Begriff schon gehört. Aber was genau steckt dahinter? Und was bedeutet Inklusion für uns? Und was hat das mit Gesundheitsförderung zu tun? Und warum ist das ein Thema in einem Radsportverein?

Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Einschränkungen – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit (also auch im Verein), dann ist das gelungene Inklusion.

Jeder ist willkommen. Inklusion meint also die Einbeziehung bislang Ausgeschlossener in z.B. Sportvereine.

„Wir würden uns wünschen, dass Menschen mit und ohne Einschränkungen durch den gemeinsamen Sport gegenseitige Berührungspunkte abbauen, Spaß haben und sich ganz neu begegnen können“, so Friedrich Schleenbecker, der 1. Vorsitzende des Stahlradvereins Laatzten.

Die Vereine dienen ja nicht nur dem Zweck, seinen Lieblingssport ausüben zu können, sondern elementar zunächst der Gesundheitsförderung durch regelmäßige sportliche Aktivitäten. Und auch, wenn diese regelmäßigen Aktivitäten aus gesundheitlichen Gründen nicht (mehr) ausgeübt werden können, gibt es in Vereinen wie unserem den Anspruch der Gesundheitsförderung durch Hilfe für genau diese Mitglieder.

Thomas Hebecker



Inklusion und Gesundheitsförderung

Die In der letzten Mitgliederversammlung um den Passus „Inklusion und Gesundheitsförderung“ beschlossene Satzungsänderung gibt Veranlassung, diesen erweiterten Tätigkeitsbereich kurz näher zu bringen bzw. vorzustellen:

Inklusion ist der Weg, die Vielfalt und Individualität der Leute zu erkennen und zu fördern. Im Zusammenhang mit Gesundheitsförderung bedeutet das, die Stärken und Schwächen eines Jeden zu benennen und mit diesen zu arbeiten, um so die Ressourcen des Körpers optimal zu nutzen. Dabei wird nicht allein der physische Aspekt betrachtet, soziale und ökonomische Umwelteinflüsse sind ebenso Faktoren wie die Psyche eines Jeden und spielen gleichwertig in unser ganz persönliches Wohlbefinden mit ein.

Nur durch die Analyse all dieser Umstände im Leben des Einzelnen, können Besonderheiten erkannt werden. Dies hilft wiederum dabei einen Plan zu entwickeln, um so erfolgreich über Möglichkeiten, der verbesserten Nutzung eines jeden Organismus individuell aufzuklären. Nur so kann die persönliche Lebensqualität optimiert werden und genau soll das Ziel sein. Dies kommt insbesondere auch den Radfahrern bzw. Mitgliedern unseres Vereins zugute.

Dieses, auf Idee von Herrn Rechtsanwalt Fritz Willig zurückzuführende, zu verfolgende Ziel soll durch fachmännische Behandlung der Vereinsmitglieder zur Beseitigung sowohl von Schmerzen als auch von Bewegungseinschränkungen durch Bewegung ohne Medikamente und Operationen, insbesondere durch Anwendung der DOUTAI-Therapie, die Ausbildung von Therapeuten sowie die Vermittlung der Behandlungsmethode, insbesondere auch durch Durchführung von Seminaren und Vorträgen verwirklicht werden. Hierfür steht ein glänzender japanischer Therapeut zur Verfügung, der viele Erfolge aufweisen kann und Menschen wieder ein schmerzfreies Leben ohne Medikamente und Operationen ermöglichte.

Gerade dies soll auch den Mitgliedern dieses Vereins zugutekommen, um diesen nicht nur ein schmerzfreies Radfahren sondern ihnen und auch den passiven Mitgliedern und bekannten Menschen ein gesundes schmerzfreies Leben ermöglichen und zum Erfolg des Vereins beitragen.

Dies zu koordinieren ist meine Aufgabe. Es ist mir eine Freude, dem Verein hierfür zur Verfügung stehen zu dürfen.

Andreas Jelinsky
Koordinator für Inklusion und Gesundheitsförderung



Große Ehrung für einen „Stahlradler“ beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten

Beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten im Leine-Center wurde traditionell u.a. auch wieder die Sportlerehrung vorgenommen.

Vor ca. 600 Zuschauern wurde Günter Mählmann (Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.) von Jürgen Vollmer vom Sportring der Stadt Laatzten und dem Laatzener Bürgermeister Jürgen Köhne, für besondere Leistungen im Sportbereich ausgezeichnet.

In der Laudatio wurde u.a. ausgeführt: "...G. Mählmann ist seit dem 01.09.1988 Mitglied im Verein Stahlrad Laatzten.

In der gesamten Zeit seiner Mitgliedschaft war und ist er bis heute stark in der Jugendarbeit engagiert, d.h. er hat unglaublich viele Jugendliche vom Radsport begeistert und für den Radsport gewonnen. Jedes Kind in seinem Umfeld beherrscht Dank seiner Hilfe z.B. das Einrad fahren.

Aber nicht nur den Sport als solchen vermittelt G. Mählmann, sondern auch die Radtechnik. Darüber hinaus hat er auch manchem Jugendlichen bei der Beschaffung des ersten Rennrades mit eigenen Mitteln geholfen.

Seit 2005 ist er für den Schulsport unterwegs und richtet zusammen mit dem ADAC zweimal jährlich den Fahrradparcours an der Albert-Einstein-Schule und der Erich-Kästner-Schule aus.

Darüber hinaus ist Günter Mählmann der Mister RTF (Rad-Touren-Fahren) in Laatzten. Nicht nur, dass er immer wieder als Fachwart RTF zur Verfügung stand, so hat er auch dieses Amt wieder seit dem 01.01.2012 bekleidet. Ohne ihn und seinen unermüdlichen Einsatz gäbe es die „Laatzener-Frühjahrs-RTF“ wohl nicht mehr.

Seit 1999 ist G. Mählmann in verschiedenen Funktionen im Vorstand für den Stahlradverein tätig. Unter anderem ist G. Mählmann seit 1996 für die Vereinszeitung „Stahlraddepesche“ verantwortlich. Auch bei allen anderen „Aktionen“ unseres Vereins (z. B. Rennveranstaltungen, Vereinsmeisterschaften, etc.) ist G. Mählmann immer bereit zu helfen. Trotz dieser Funktionen und Aufgaben schaffte er es, in den vergangenen drei Jahren noch über 20.000 Kilometer auf dem Rennrad zurückzulegen und bei unzähligen Radtouren-veranstaltungen am Start zu stehen.

Für diesen unermüdlichen Einsatz, die unglaubliche Hilfsbereitschaft und seine liebenswerte Bescheidenheit möchten wir ihm zum Ende einer langen Karriere danken und ihn ehren..."

Mich hat es unglaublich gefreut, dass Günter diese Ehrung zu Teil wurde, immerhin hat er nicht nur mich für den Radsport begeistert und zum Verein geholt, sondern viele andere auch .

Und so sehe ich das als sehr gelungene Anerkennung seines "Lebenswerkes"..."
Thomas Hebecker





Laatzener Frühjahrs-RTF



25.04.2015
Start 12:00 Uhr

Erich Kästner Schulzentrum
Marktstr. 33, 30880 Laatzten

www.stahlradlaatzten.de





Laatzener Frühjahrs-RTF

Am 25.04.2015 ist es wieder soweit – unsere Laatzener Frühjahrs-RTF startet ab 12.00 Uhr am Erich-Kästner-Schulzentrum in Laatzten.

Es werden wieder viele helfende Hände und Kuchenspenden benötigt!

Meldet euch bitte frühzeitig bei:

Daniel Schumann

Tel: 0178-500 26 38

Mail: Herr-Schumann@t-online.de

damit eingeschätzt werden kann, auf wen auch in diesem Jahr gezählt werden kann.

Lasst uns den Teilnehmern ein Top-Ereignis präsentieren!

Daniel Schumann

P.S. Unser Bürgermeister Jürgen Köhne wird in diesem Jahr den Start freigeben. Schon im vergangenen Jahr war er vor Ort und dabei entstand dieser Schnappschuss mit Arne Beushausen:





Der neue Koordinator RTF – Daniel Schumann

Ich bin seit Anfang 2013 Mitglied bei den Stahlradlern und seit dem 30.01.2015 Koordinator RTF in unserem Verein.

Ende 2012 habe ich mir ein gebrauchtes Rennrad gekauft, um ein bisschen Rad zu fahren, doch dann kamen der Verein und die RTFs. Familie und Freunde können es nicht verstehen, warum ich am Wochenende gegen 6 Uhr in der Früh aufstehe und mich auf den Weg in eine andere Stadt oder einen anderen Stadtteil mache.

Wer aber schon mal mit 200-300 Rennradfahrern zusammen losgefahren ist, wird verstehen, wie es sich anfühlt, sich zusammen den Berg hoch zu quälen, am eigenen Limit zu fahren und den eigenen Erfolg zu feiern.

In meiner ersten Saison habe ich es auf ca. 4.400 km gebracht, in der zweiten Saison standen schon fast 6.000 km auf dem Tacho.

Für die neue Saison freue ich mich schon jetzt, den Roten Fuchs erneut zu erklimmen, in Goslar oder noch mal durch die City von Hannover zu fahren und natürlich auch auf unsere vielen Trainingsfahrten. Vielleicht schließt sich das ein oder andere Mitglied oder Nichtmitglied uns an.



Kontaktdaten:

Daniel Schumann

Tel: 0178-500 26 38

Mail: Herr-Schumann@t-online.de



Fahr doch mal Rennrad – mit Spaß und mit uns

Du hast Spaß am Rennradfahren und möchtest nicht immer nur allein unterwegs sein?

Wir treffen uns regelmäßig und spenden auch gern Windschatten.

Interesse?

Die Termine und Treffpunkte findest du unter:

www.stahlradlaatzen.de





Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2015

Am 30.01.2015 fand im Restaurant „Zur Leinemasch“ unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden des Vereins – Friedrich Schleenbecker – mit einer Gedenkminute für das in 2014 verstorbene Ehrenmitglied des Vereins, Georg Ubrig, eröffnet.

Im Anschluss stellte Schleenbecker im Geschäftsbericht die Lage des Vereins dar und gab einen pointierten Rückblick auf das Jahr 2014, welcher dann noch durch den 2. Vorsitzenden – Bodo Gumboldt – ergänzt wurde.

Antragsgemäß wurde dann nach dem Bericht der Kassenprüfer der geschäftsführende Vorstand entlastet.

Bei den Berichten der einzelnen Spartenverantwortlichen konnte man mit Freude feststellen, dass sich im Verein einiges bewegt hat. Erfolgreicher Rennsport mit Siegen bei Kreis-, Bezirks- und Landesverbandsmeisterschaften, einer deutlichen Steigerung der Anzahl der RTF-Fahrer, neue Räder für die Radballer...es tat und tut sich so einiges bei den „Stahlradlern“.

Eine besondere Ehrung wurde dann Fitz und Helmut Heitmann, Joachim Hünemörder und Friedrich Schleenbecker zu Teil, die mit der BDR Ehrennadel für jeweils 50-jährige Mitgliedschaft im BDR geehrt wurden.





Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2015

Anschließend wurden die drei erfolgreichsten RTF-Fahrer des Vereins des vergangenen Jahres geehrt.

Das waren:

1. Arne Beushausen mit 55 Punkten,
2. Daniel Schumann mit 44 Punkten,
3. Thomas Hebecker mit 40 Punkten.

Insgesamt haben die RTF`ler im vergangenen Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen insgesamt 353 Punkte eingefahren.





Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2015

Nachdem dann der Passus Inklusion und Gesundheitsförderung in der Vereinssatzung neu aufgenommen wurde, erfolgte die Neuwahl verschiedener Vorstände.

Als 2. Vorsitzender wurde einstimmig Bodo Gumboldt wiedergewählt.



Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde Peter Severin als Koordinator Rennsport im Amt bestätigt.



Die Position des Koordinators für Wanderfahrten bleibt wie bereits in den vergangenen Jahren unbesetzt.

Arne Beushausen wird auch weiterhin die Jugend des Vereins führen.



Das neue Amt des Verantwortlichen für Inklusion und Gesundheitsförderung wird von Andreas Jelinsky übernommen.



Die RTF-Sparte wird künftig von Daniel Schumann verantwortet.



Thomas Hebecker ist neuer Koordinator für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit.





Rückblick auf die Mitgliederversammlung 2015

Der neue Vorstand des Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.



Bodo Gumboldt, Joachim Hünemörder, Arne Beushausen, Ingrid Brückmann, Thomas Hebecker, Friedrich Schleenbecker, Daniel Schumann, Peter Severin (v.l.n.r.) – es fehlt Andreas Jelinsky



Vorstellung neuer Vereinsmitglieder – heute: Michael Specht

Hallo liebe Vereinsmitglieder,
als neues Mitglied des Stahlrad Laatzten e.V. stelle ich mich Euch kurz vor.
Mein Name ist Michael Specht und ich bin im März 1974 in Hannover geboren worden. Nach Leichtathletik, Fußball und Tischtennis habe ich 1989 den Radsport für mich entdeckt – und bin dabei geblieben.

1990 bin ich in den, im gleichen Jahr gegründeten, RSV Pattensen eingetreten.
„Erst einmal das Gruppenfahren bei den RTFs lernen“ habe ich gedacht, um später den Radrennsport auf der Straße zu beginnen. Erst 1995 habe ich dann mein erstes und letztes Amateurrennen bestritten. Es ist also bei RTF geblieben. Schließlich kann man auch dort ordentlich Druck auf die Kette bringen. Zwischen 35 und 56 BDR-Punkte habe damals pro Jahr zusammen gebracht. Ehrenamtliche Aufgaben habe ich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

1997 wechselte ich in die RSG Hannover, in der ich bis Ende 2009 als RTF-Fahrer jährlich zwischen 35 und 68 BDR-Punkte auf den Wertungskarten addieren konnte. Viele Jahre haben mein älterer Bruder und ich die Strecken gemeinsam bewältigt.

Bedingt durchs Studium sanken Ende der 90er Jahre die Trainings- und RTF-Kilometer. So ging es zum Schluss nur noch darum, mittels der Mindestpunktzahl, das damalige BDR-Puzzle fertig zu bekommen.

Neben dem Amt als Protokollführer, bin ich noch ein paar Jahre als RTF-Fachwart im Vorstand der RSG Hannover tätig gewesen. Im Jahr 2000 habe ich die ersten Internetseiten für die RSG erstellt und bis 2009 ausgebaut, gepflegt und mich um die E-Mails gekümmert.

Beruflich bedingt wechselte ich 2010 nach Hamburg und in die dortige RG und bin in diesem Jahr nur ein paar Touren gefahren. Im darauf folgenden Jahr und 2012 konnte ich krankheitsbedingt keinen Sport betreiben und habe erst 2013 wieder mit den RTFs begonnen; die kurzen Strecken waren mein Programm.

2014 wollte ich eigentlich wieder nach Hannover ziehen und habe mir den Stahlradverein ausgesucht, um in diesem Jahr wieder regelmäßiger zu fahren und an die 2-Punkte-RTFs zurück zu kehren. Die ganz großen Strecken sollen dann in den Folgejahren wieder auf dem Plan stehen. Beruflich hat es in Hannover leider nicht geklappt, so dass ich nun in und um Hamburg die „Stahlrad-Farben“ präsentieren werde und als Tourbegleiter in Niedersachsen auf ein paar Strecken unterwegs bin.

Ich wünsche Euch allen stets eine pannen- und unfallfreie Fahrt!
Mit (Stahlrad-)sportlichen Grüßen - Michael Specht





Vorstellung neuer Vereinsmitglieder – heute: Andreas Jelinsky

"Gesundheit ist nicht alles - aber ohne Gesundheit ist alles nichts!" schrieb schon der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer.

Deshalb trägt für mich insbesondere das Fahrradfahren zur gesundheitlichen Stabilität und Kondition bei. Schon von klein auf an ist das Fahrrad für mich unverzichtbar.

Ich selbst bin 51 Jahre alt und in der Rechtsanwalt- und Notariatskanzlei Willig, Koch & Kollegen, Laatzten, als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter tätig. Gerade durch diese Bürotätigkeit ist es für mich gerade ein Muss, zur Erhaltung der Fitness und der Gesundheit, einen Ausgleich zu schaffen. Hierzu gehören insbesondere die frische Luft und das Radfahren. Beides ist für mich unverzichtbar.

Dem Wunsch, als Koordinator für Inklusion und Gesundheitsförderung dem Verein zur Verfügung zu stehen, bin ich sehr gerne nachgekommen und war für mich Anlass, dem Verein beizutreten. Ich freue mich, den Verein mit meiner Tätigkeit und Mitgliedschaft – erfolgreich - unterstützen zu können.

Andreas Jelinsky





Nicht vergessen: Bundesradsporttreffen 2015 in Boltenhagen an der Ostsee

DAS Highlight im Sommer 2015! Für alle Radfahrer! Auch für uns!

Vom 26.07. – 01.08.2015 findet das diesjährige Bundesradsporttreffen im Ostseebad Boltenhagen statt.

Wenn ihr auch dabei sein wollt, solltet ihr euch beeilen.

Das Bundes-Radsport-Treffen ist der Höhepunkt der Breitensport-Saison im BDR.

Dazu treffen sich Radsportler, Radtourenfahrer und Radwanderer eine ganze Woche, um gemeinsam Rad zu fahren.

Nach den derzeitigen Planungen werden wir mit 8 (!) Startern vor Ort sein und uns freuen, wenn wir noch reichlich Begleitung bekommen würden.

Für nähere Informationen hier noch der entsprechende Link:

<http://www.bundes-radsport-treffen2015.de/>

Thomas Hebecker





Neuigkeiten vom Hallenradspport des Stahlrad Laatzten

Während sich – wie wir in der letzten Ausgabe der Stahlraddepesche bereits berichtet hatten - die Radballer über ihre neuen Räder freuen, sind andere Hallenradspportler in der ganzen Welt unterwegs und dokumentieren dies auch mit tollen Bildern im Stahlradtrikot.

Ein Stahlradtrikot auf den Philippinen:



Der Laatzener Michael Alder repräsentierte den Stahlradverein über Wochen auf den Philippinen.

Wenn auch auf ungewöhnlichem Gefährt unterwegs, kann er doch seine Liebe zum Radsport nicht verbergen. Und nachdem er mit den dortigen Fahrrädern seinen Sport nicht wirklich ausüben konnte, freute er sich schon auf die Rückkehr und sein Radball-Rad zu Hause beim Stahlrad Laatzten ☺

Ein toller Schnappschuss aus der Ferne.

Joachim Hünemörder



Mit dem Rennrad am Gardasee

Nachdem wir im Sommer mit unseren Reiserädern den Allgäu-Rundweg (450 km) mit seinen anspruchsvollen Steigungen bis zu 18% gefahren waren, hatten wir sicher Kondition aufgebaut. Also packten wir im Spätsommer 2014 das Auto mit den „Rennern“ und fuhren zum Gardasee nach Melcesine, wo wir schon seit vielen Jahren Stammgast in einem Familienhotel sind.

Unser ersten Tag war zum „Einrollen“ nach Arco und zurück schön flach und schnell. Arco lockt mit seiner Burg und seinen Cafés für kurzes Verweilen, das Wetter war wie fast immer im September prima.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück Richtung Süden. Unser Platz auf der Terrasse erlaubte uns einen Blick auf die Straße, schon früh am Morgen fuhren ganze Rennradgruppen verschiedener Vereine ihr Training, harte „Bergflöhe“ wie wir immer sagten. Also wir wollen heute nach Sirmione an der Südspitze des Lago di Garda gelegen, über Torri, Bardolino und Lazise - wir merkten schon, dass es immer wärmer wurde, je näher wir dem Süden kamen. Tatsächlich herrschen im Süden des Gardasees im Sommer einige Grad mehr als im Norden, wo die Berge sind. Unterwegs hielten wir ein Pacengo an einem Laden deren Besitzer wir auch schon lange kennen. Hier kann man einfach nicht vorbei fahren. Alles was der Rennfahrer so trägt ist dort zu finden. Und Regale voll „Retrotrikots“. Er stattet auch die ansässigen Vereine aus und das sind sicherlich recht viele. Wir bekamen als Stammkunden fast immer einen Sonderpreis.

In Sirmione herrschte der übliche Trubel, so dass wir nach kurzer Rast bei einem leckeren Cappuccino wieder Richtung Melcesine fuhren, dieses Mal mit Rückenwind. Es ist dort so, dass vormittags der Wind vom Norden kommt. Das war gut für uns. Viele Radsportläden locken mit ganz anderen Rädern und Komponenten als bei uns zu Hause, eine Vielfalt, die fast nicht zu übersehen ist. Es war eine flache „Sause“ in den Süden, aber immerhin 110 km bei 27°C.

Darum legten wir am nächsten Tag den Hebel um und fuhren Richtung Torbole, Arco und Riva, nicht ohne bei „Mecki's“ rein zu schauen, einem ehemaligen Mountainbike Profi, bei dem gibt es nur „exklusive“ Ausstattungen, nicht zu bezahlen, aber das „Auge“ freut sich. Unsere Gedanken waren schon beim nächsten Tag, denn wir wollten zum Lago di Tenno, unserem ersten Pass von 15 km mit Steigungen zwischen 9 und 12% bezwingen. Pack ich das und ich sage bewusst ich, denn es sollte ja ein Test für den Monte Baldo sein. Anke sagte, das machst du schon. Na ja, mal sehen.

Also Frühstück und dann los. Gut ist, dass man ca. 20 km flach zum Einrollen hat. Ich hatte ja „Ankes Hinterrad“, wenn es in den Anstieg ging. Meine „Rennradmaus“ wie immer im Sitzen und Oberlenker. Einfach super. Kurz - ich hatte nicht geglaubt, dass es bei mir so gut ging. – (war es etwa das neue Rad? ☺)

Es war ein tolles Gefühl, oben zu sein – immerhin war die Steigung ca. 15 km lang mit ziemlich harten „Kehren“. Ein türkisblauer Lago di Tenno belohnte uns für die Mühen. Monte Baldo – wir kommen! Nach kurzem Verschnaufen in der Sonne (trotzdem war es hier oben kalt) und Windweste ging es in die 15 km lange Sauseabfahrt, manchmal wünschte man sich abgesperrte Straßen, um es mal so richtig „Knacken“ zu lassen (Autos). Der erste Passtag war geschafft! Ankes Lob ging runter wie Öl. Super, dass wir so gut drauf waren.



Mit dem Rennrad am Gardasee



Weil es so toll rollte, planten wir für den nächsten Tag eine Tour auf die Westseite des Gardasees, zum Lago di Ledro und zum Lago di Idro. Dazu mussten wir die Rennräder ins Auto packen, denn es ging durch zwei lange Tunnel, 5 und 7 km lang, die für Radfahrer gesperrt sind – natürlich gilt das nicht für italienische Rennfahrer ☺.



Mit dem Rennrad am Gardasee

Also – auf nach Molina de Ledro, dort angekommen parkten wir das Auto und machten die Räder fertig. Der Lago di Ledro liegt herrlich auf einem Hochplateau. Unser Ziel war der Lago di Idro, im Tal gelegen. Wenn man hier oben ist, glaubt man nicht, dass man nur ca. 10 km Luftlinie vom Gardasee entfernt ist. Eine himmlische Ruhe und eine traumhafte liebevolle Landschaft. Eine Passfahrt ließ uns die dunklen Wolken vom Süd-Westen ignorieren. Irgendwann auf dem Rückweg holten sie uns ein und wir fuhren den Pass, der uns noch bei der Abfahrt jubeln ließ, in strömendem Regen hinauf. Na toll! Gott sei Dank war es warm und wir kamen heil und gesund am Auto an. Sachen zum Wechseln hatten wir zum Glück im Wagen. Es waren trotz „Wassereinlage“ tolle 85 km auf einem teilweise 800 m hohen Plateau zwischen wunderschönen Bergen. Natürlich war für den nächsten Tag „flach“ angesagt. Das bedeutete lockere 70 km nach Peschiera und zurück, danach Swimmingpool in unserem Hotel.

Der vorletzte Tag sollte es also werden, der Tag, an dem wir den Monte Baldo knacken wollten. Uns erwartete ein 28 km Anstieg mit Passagen von 15%. Aber unsere Kondition hatte sich gut aufgebaut. Wieder ging es erst 18 km flach zum Einrollen, bis es dann von Torri links ab in die Steigung ging. Das Wetter konnte nicht besser sein. Und so kletterten wir gemächlich bis ca. 1000 m über dem Meer – entspricht in diesem Falle auch 1000 m über dem Gardasee – nach Zeno und nach Prada. (Muss ich erwähnen? Anke im Oberlenker und im Sitzen.) Bis hier kann man den Monte Baldo mit dem Rennrad befahren. Irgendwann geht es dann nur noch mit dem Mountainbike weiter. In Prada ging es links rein zu einem Gasthaus, wo wir vier italienische „Rennradrentner“ trafen und wir wurden gleich herzlich in die Mitte aufgenommen. So gut es ging, haben wir uns mit Händen und Füßen unterhalten, wobei Anke durch ihr Spanisch einiges mehr verstehen konnte. Eine tolle Stunde saßen wir dort in der kühl-warmen Sonne auf ca. 1000 m. Die Abfahrt – leider ja nicht mit abgesperrten Straßen – war super, immer zwischendurch die Hände entkrampfen vom Bremsen. Auch den Monte Baldo gepackt !!! ☺

Am letzten Tag ließen wir noch einmal alles Revue passieren und fuhren über Torbole nach Riva und setzten uns an den schönen Badestrand und genossen die warme Septembersonne. Zurück im Hotel verpacken wir gleich unsere Räder für die Heimfahrt am nächsten Morgen.

Fazit von diesen wieder einmal erlebnisreichen acht Tagen:

tolles Wetter, wie fast immer im September, nicht zu heiß und nicht zu voll. Wir sind in acht Tagen „leckere“ 580 km mit einem Ruhetag gefahren. Die Kondition hat gestimmt. Anke (konnte oder wollte) mich am Berg nicht stehen lassen. Und wir sind bestimmt nicht zum letzten Mal dort gewesen. Eine Fährenfahrt von Torri nach Limione haben wir dieses Mal gelassen, weil es im Süden doch recht heiß war und dort die Landschaft auch nicht so schön ist. Dort gibt es riesige Campingplatzanlagen, Erlebnisparks, viele Autos und Straßen – einfach nicht so schön. Wichtig für alle, die auch einmal zum Lago di Garda fahren wollen um dort Rennrad zu fahren – vergesst die Rücklichter nicht. Es gibt auch auf der Ostseite einige kleine Tunnel.

Arrivederci, ciao, Salute und alles Gute

Anke und Rainer Vollmann



Ein Gruß aus dem Norden

Vor gar nicht allzu langer Zeit wurde auf unserer Facebookseite (<https://www.facebook.com/Stahlrad>) von einem mir bis dahin unbekanntem Nutzer folgendes Foto gepostet:



Zu meiner großen Überraschung stellte sich heraus, dass der mir unbekannte Facebooknutzer unser ehemaliges Vereinsmitglied Michael Rosenthal war, der von 1972 bis 1978 als aktiver Rennfahrer das Stahlradtrikot aus Laatzten trug.

Auch wenn er nun schon geraume Zeit nicht mehr in unserer Region beheimatet ist, so hat er mich doch gebeten, die besten Grüße an die Mitglieder unseres Vereins, insbesondere an Gerhard Stamme zu übermitteln.

Das mache ich natürlich gern.

Und das Michael auch heute noch aktiver Rennradler ist, zeigen die beiden Fotos...

Thomas Hebecker





Was machen eigentlich Schornsteinfeger im Winter?

Auch dieses Jahr zog es mich wieder in wärmere Gefilde um dem Winter zu entfliehen und Sonne zu tanken. Teneriffa bietet für Mountainbiker beste Voraussetzungen um Abseits der Straßen traumhaft schöne Trails durch Lavafelder und Kiefernwälder zu erkunden.

Ich schloss mich einer geführten Tour aus acht Bikern an, die von einem ortskundigen Guide geführt wurde.

Die Tour begann im Orotavatal in einer Höhe von 1400 m und sollte auf einer Höhe von ca. 2240 m am Corral del Nino ihren höchsten Punkt erreichen mit 2 °C. Anmerkung um den Gipfel des Teides zu erreichen fehlen hier noch 1500 m ☺. Ein Zwischenstop mit Verpflegung und viel Sonne wurde in El Portillo durchgeführt. Nach einer kurzen schnellen Straßenabfahrt 1,5 km - auch mit einem Mountainbike kommt man auf 70 Sachen - ging es in die Trails durch die Kiefernwälder die es echt in sich hatten.

Leider geht es Downhill immer schneller als Uphill ☹

Mit einer super Laune und bester Stimmung erreichten wir alle ohne Knochenbrüche unseren Startpunkt Puerto de la Cruz mit jetzt 21°C.

Im nächsten Jahr plane ich den Teide mit dem Rennrad zu umrunden. Drückt mir die Daumen..



Henry Kleist





Aufruf zur Benefiz Sternfahrt mit dem Rad auf den Brocken - (B)Rocken am 11.07.2015

Heute muss (!) ich unbedingt Werbung für ein tolles Projekt machen!!!

Am 12.07.2014 wurde bereits der Brocken für einen guten Zweck erklommen und die Organisatoren wollen das Projekt auch in 2015 weiterführen.

Am 11.07.2015 erfolgt der Start von 3 Startorten zum Brocken:

(B) ROCKEN 2015 ist eine Benefiz Rad-Sternfahrt von Leipzig, Hannover und Berlin startend, mit rund 200 km Anfahrt und 3000 Höhenmetern zur gemeinsamen Brocken-Auffahrt im Harz.

Wofür das Ganze? Nein nicht um irgendwelche sportlichen Höchstleistungen zu vollbringen oder das persönliche Ego der Teilnehmer zu streicheln, es geht um den guten Zweck. Alle Einnahmen fließen an gemeinnützige Organisationen.

Die durch Muskelkraft "erfahrenen" Startgelder, Spenden, Tombola- und Versteigerungserlöse werden ebenso gespendet, wie Sponsorengelder. Diese werden zu gleichen Teilen auf die Organisationen aufgeteilt. Leipzig unterstützt wieder das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig, Hannover spendet seinen Anteil wieder an das Moki Hannover und Berlin wird eine ähnliche Organisation unterstützen.

Aber auch die Familie soll dieses Mal nicht zu kurz kommen, ob Wandern oder Trekkingtour. Der Harz bietet uns alle Möglichkeiten, um unsere Lieben an diesem Tag bzw. Wochenende an unserer Seite zu haben und den Abschlussabend gemeinsam zu feiern.

Let's rock!

Gesucht werden noch weitere Unterstützer dieser Aktion. Jede Hilfe ist willkommen! Z.B. Sachspenden wie Getränke und Verpflegung für die Teilnehmer, Unterstützung durch Fahrzeuge zur Tourbegleitung, Pressekontakte, Druck von Flyern usw.

Oder sponsern Sie einen Fahrer bzw. schicken Sie ein Firmenteam an den Start... positive Resonanz ist garantiert.

Alle weiteren Informationen finden sie unter:

www.b-rocken.net

Wir sind auf jeden Fall dabei – ihr auch???

Thomas Hebecker





Stahlrad Laatzten bei der 2. Silvester – CTF durch die Ricklinger Masch

Sechs (!!!) tapfere Stahlradler und eine Stahlradlerin trafen sich am Silvestermorgen an der Radrennbahn in Wüfel bei "angenehmen" 3-4 Grad und leichtem Sprühregen, um die ersten RTF-Punkte für 2015 zu sammeln und mal wieder so richtig schön im Schlamm zu spielen.

Mit uns zusammen gab es genug Verrückte, die an diesem Morgen auch nicht besseres vor hatten und so wurde es eine sehr schöne, anstrengende und matschige Tour.

Die Strecke führte durch die Ricklinger Masch, um die Ricklinger Teiche, durch den Ricklinger Wald und an der Leine entlang, war perfekt ausgeschildert und trotz des tiefen Bodens super zu fahren...

Drei von uns begnügten uns mit zwei Runden a 18 km, während die anderen vier den Spaß gleich auf drei Runden auskosteten.

So haben wir die Farben des Vereins würdig vertreten - sofern man die Farben hinterher noch erkennen konnte :-) - und dürfen beim nächsten Mal bestimmt wieder kommen.

Resümee: Eine toll organisierte Veranstaltung und ein perfekter sportlicher Jahresabschluss.



Thomas Hebecker



Rennsport 2015

In diesem Jahr werden folgende Lizenznehmer für den Stahlrad Laatzten an den Start gehen:

Michael Wedekin, Sen. 4, mit dem Schwerpunkt Gelände,

Winfried Falk, Sen. 3, mit dem Schwerpunkt Straße,

Robert Czerwonka, Elite C, mit dem Schwerpunkt Straße.

Die Saison in Niedersachsen wird am 22.03.15 mit der Kreis – und Bezirksmeisterschaft in Hannover eröffnet. Der Start erfolgt um 10.00 Uhr in der London Street auf dem Expo Gelände in Laatzten.

Neben vielen Rennen in der Region wird es folgende Höhepunkte geben:

02./03.05.15 - Landesverbandsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und 1er Straße in Otter bei Tostedt ausgerichtet vom Bezirk Lüneburg.

14.06.15 - Landesverbandsmeisterschaften Berg bei Osnabrück.

19.07.15 - Landesverbandsmeisterschaften Bahn in Hannover/Wülfel.

29.11.15 - Landesverbandsmeisterschaften Querfeldein.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.

Peter Severin

P.S. Die Prämien der Radrennfahrer wurden an das neue Preisschema der WB angeglichen. Ich werde die Info bei der LVM in Otter ausgeben.



Rennsport 2015

News der Radrennbahn Hannover:

13.06.15 - Deryn Renntag

18.07.15 - Deryn Renntag

21./22.08.15 - Deryn Europameisterschaft



RADRENNBAHNHANNOVER^{e.V.}

Auf der Radrennbahn Hannover werden in der Zeit vom 20.05.2015 – 09.09.2015 immer mittwochs die Sommerbahnmeisterschaften ausgetragen.

In den Sommerferien (23.07 – 02.09.15) ruht der Betrieb.

Wer das Bahnfahren selbst ausprobieren möchte, kann Dienstags zur Radrennbahn kommen und gegen eine geringe Gebühr auf den dort vorhandenen Bahnrädern seine Runden drehen.

Für die Radrennbahn Hannover werden dringend Helfer gesucht. Bitte helft mit die Bahn zu erhalten, um dort auch weiterhin großartigen Radsport präsentieren zu können!

Gesucht wird immer: ...Bahnmaterial für die Einrichtung eines „Jedermann – Radsport – Centrums“

Ansprechpartner:	Jürgen Apel
Handy:	0172 – 516 45 32
E-Mail:	apel-jue@t-online.de

Weitere Informationen, Termine und vieles mehr: <http://www.radrennbahn-hannover.de/>



Rennsport 2015

Ein halbes Jahrhundert Radrennbahn Hannover – Stahlrad Laatzen gratuliert zum Geburtstag!

Die Radrennbahn Hannover gehört zu den schnellsten, nicht überdachten Radrennbahnen der Welt und feiert in diesem Jahr ihren 50en Geburtstag.

Am 24. Mai 1965 wurde die 333,3 Meter lange Bahn aus afrikanischem Afzelia-Hartholz eröffnet. Der Unterbau besteht aus verschiedenen Weich- und Harthölzern.

Die 50 Jahre sind nicht spurlos an der Bahn vorübergegangen, sondern haben an der Holzbahn genagt und ihre Spuren hinterlassen. In unermüdlichem Einsatz arbeitet das Team der "Radrennbahn Hannover e.V." - ein Zusammenschluss der hannoverschen Radsportvereine - um die Bahn weiterhin sporttauglich zu halten.

Über 25.000 EUR werden jährlich in die Fahrfläche und den Unterbau investiert, damit die Bahn dem Radsport erhalten bleibt.

18 Mal war die Radrennbahn Hannover bereits Ausrichter und Schauplatz von Deutschen Meisterschaften und damit ist sie auch für den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ein wichtiger Standort für den Bahnrad sport.

Allein 6 Mal wurde die "Deutsche Deryn Meisterschaft" in Hannover ausgetragen, die heute durch den "Deutschland-Cup" ersetzt wurde.

Die Radrennbahn besitzt auch heute noch einen ansehnlichen Deryn-Park mit 15 fast neuen Maschinen. Diese Deryn-Truppe ist einer der wichtigen Bausteine: Sie sind nicht nur bei den Bahnrennen im Einsatz, sondern auch bei Straßenrennen immer wieder eine attraktive Bereicherung der Programme.

Als besonderes Highlight findet im Jubiläumsjahr der Bahn die Deryn Europameisterschaft 2015 statt.

Thomas Hebecker



RADRENNBAHNHANNOVER^{e.V.}



Programm

- ➔ **Freitag 21. August 2015**
Vorläufe über 20 km
Start 17:00 Uhr
- ➔ **Samstag 22. August 2015**
Kleines Finale über 30 km
Start 17:00 Uhr
- ➔ **Großes Finale über 40 km**
Start 18:00 Uhr





Rennsport 2015

News der Radrennbahn Hildesheim:

Auf der Radrennbahn Hildesheim werden in der Zeit vom 24.04.2015 – 18.09.2015 immer freitags die Sommerbahnmeisterschaften ausgetragen.

In den Sommerferien (23.07 – 02.09.15) ruht der Betrieb.

In Hildesheim kann man im Rahmen der Sommerbahnmeisterschaft auf seiner Straßenmaschine in der Jedermannklasse Rennluft schnuppern.

Peter Severin



Rückblick der Rennsportsparte

Michael Wedekin hatte eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison.

Er wurde überlegener Sieger im Focus-Weser-Ems-Cup 2015. Am 31.12.2014 fand das Finale des 15. Focus-Weser-Ems-Cups in Gesmold am Ludwigsee statt. Wie bereits in den vorangegangenen Läufen auch hieß der Sieger der Klasse Senioren 4 –

Michael Wedekin vom Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.

Herzlichen Glückwunsch Michael zu dieser fantastischen Leistung!

An Michael führte in der laufenden Cross-Saison kein Weg vorbei. In seiner Klasse dominierte er die Rennen beinahe nach Belieben. Von den insgesamt 10 Rennen zum 15. Focus-Weser-Ems-Cup hat er auf beeindruckende Art und Weise 9 Rennen (!) gewonnen.

Die äußeren Bedingungen und die Bodenverhältnisse schienen keine Rolle zu spielen, denn sowohl bei perfekten, wie auch bei widrigen Bedingungen stand Michael auf dem obersten Treppchen.

Thomas Hebecker





Ankündigung Harztrainingslager im Mai 2015

In der letzten Ausgabe unserer Depesche konntet ihr die Ankündigung für unser Herbsttrainingslager in Clausthal-Zellerfeld lesen.

Bislang haben Friedrich, Günter, Alexander, Matthias, Arne, Nico, Henry, Andreas (ein Freund von Nico) und ich zugesagt

Die bereits feststehenden Eckpunkte sehen wie folgt aus:

Anreise am Freitag, 01.05.2015 - die Schlüsselübergabe kann in der Zeit von 12:00 - 18:30 Uhr erfolgen. Ich werde gegen 15:00 Uhr in Rethen starten und hätte noch einen Platz im Auto frei.

Die Unterkunft ist die
Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen
Adolf-Ey-Str. 9
38678 Clausthal-Zellerfeld

Das Abendessen am Freitag beginnt um 18:30 Uhr. Anschließend möchten wir uns gern noch gemütlich zusammensetzen und die bereits bekannten Annehmlichkeiten der Unterkunft nutzen.

Am Samstag nach dem Frühstück (ab 08:00 Uhr) wollen wir dann gemeinsam zu einer ersten "Einrolltour" starten.

Nach dieser Tour gibt es das Mittagessen (ab 12:00 Uhr), so dass wir nach einer entsprechenden Pause am Nachmittag nochmals zu einer Tour aufbrechen können.

Nach dem ab 18:00 Uhr stattfindenden Abendessen planen wir einen ca. einstündigen Technikworkshop (vorbereitet von Friedrich und Arne). Anschließend natürlich noch gemütliches Beisammensein.

Hoffentlich gut ausgeschlafen starten wir am Sonntag nach dem Frühstück zu einer weiteren Tour. Gegen 12:00 Uhr werden wir dann noch mal gemeinsam Mittag essen und dann langsam das Wochenende ausklingen lassen und uns wieder auf den Heimweg machen.

Für alle Kurzsentschlossenen hier noch ein besonderes Angebot: Bis zum 15.04. können noch Teilnehmer nachnominiert werden. Wer sich also noch mit uns zusammen im Harz quälen will...meldet sich bitte kurzfristig unter Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de an.

Wir sehen uns dann spätestens am 01.05.2015 in Clausthal-Zellerfeld!

Thomas Hebecker



Wusstet ihr eigentlich...?

In der letzten Ausgabe der Depesche hatten wir gefragt, wer 1965 den ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft belegte. Die richtige Antwort lautet:

Pietro Castelan.

Entweder war die Frage zu schwer, oder ich habe etwas übersehen.

Zumindest lag bis zum Redaktionsschluss keine richtige Antwort vor.



Für unsere heutige Ausgabe machen wir es uns also etwas einfacher:

Wann gewann Michael Wedekin den Titel des Deutschen Meisters im MTB?

Damit es nicht zu schwierig wird, hier ein Foto aus eben dieser Zeit.

Die Antwort schickt bitte an: Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de

Die richtige Antwort wird dann in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Thomas Hebecker





Presseschau

Erfreulicherweise waren wir auch in den vergangenen Wochen und Monaten wieder regelmäßig in der Presse vertreten.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin aktiv die Pressearbeit, indem Sie Ihre Fotos oder Berichte an Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de schicken.

Thomas Hebecker

Versammlung des Radklubs

LAATZEN. Am Freitag, 30. Januar, findet um 19 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung des Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. im Restaurant Zur Leinemasch, Obstraße 8, in Laatzten-Grasdorf statt. Auf dem Programm stehen unter anderem der Geschäftsbericht des Vorsitzenden, die Neuwahl des Vorstands und verschiedene Ehrungen.

Laatzten: Erfolgreicher Rennsport, treue Mitglieder und mehr

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Stahlradvereins Laatzten wurde vom 1. Vorsitzenden des Vereins, Friedrich Schönebeck, mit einer Gedächtnisrede für das 2014 verstorbene Ehrenmitglied des Vereins, Georg Ubrig, eröffnet. Im Anschluss stellte Schönebeck im Geschäftsbericht die Lage des Vereins dar und gab einen positiven Rückblick auf das Jahr 2014, weicher dann noch durch den 2. Vorsitzenden, Bodo Gumboldt, ergänzt wurde.



Der 1. Vorsitzende Bodo Gumboldt (links) mit Friedrich Schönebeck, Helmut Heitmann und Joachim Heilmann für ihre jeweils 50 Jahre lange Vereinszugehörigkeit geehrt.

Radsportspaß bei Wind und Wetter

Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. blickt zurück

unermüdliches, wenn auch sehr anstrengendes und kaltes Fröhren. Am 25. Mai fand in Hannover die Video-Challenge statt, zentrallich auch mit einigen Stahlradlern aus Laatzten. Bei „Reiner Verhaltens“- also erntendenden Regeln, gingen vier Viertstättmitglieder auf die Strecke. Wikipédia schreibt dazu: Die Radtouristen (RTF), früher auch Radtouristen, ist eine regionale Radsportveranstaltung für jedermann im Rahmen des Breitensportbereichs des Bundes Deutscher Radfahrer e.V. Der Teilnehmer kann dabei unterschiedlichen Strecken zwischen in der Regel 41 und 120 Kilometer Länge im öffentlichen Verkehrsraum – absolvieren. Es dürfen dabei nur solche Veranstaltungen stattfinden, die auf öffentlichen Straßen im Rahmen der RTF-Saison stattfinden. Der Verein hat in diesem Jahr Glück gehabt: kein Schnee, kaum Messen und nur ein paar Regenfälle. Die Vereinsmitglieder hatten beschlossen, die Winterpause einzufrieren zu lassen und witterunabhängig zu sein. In der ersten September die RTF-Saison offiziell mit der Herbst-Winter-RTF beginnt. Bei den verschiedenen Radtouristen in der Region haben alle oft Fahrerinnen und Fahrer mit dabei. Dies ist ein Start bei feststehenden Bedingungen. Dann ging es um 1. Mai auf die Straße. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich einig: Die Veranstaltung ist ein Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich einig: Die Veranstaltung ist ein Erfolg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich einig: Die Veranstaltung ist ein Erfolg.

Mein my Verein in den Leine-Nachrichten



Im vergangenen Jahr Bodo Gumboldt gibt den Anstoß, einen unbesetzten, aber wünschenswerten für die Mitglieder ist, es RTF-Spiele und einen Homepage zu sein.

Laatzten: Frühjahrs-RTF

25.04.2015
Start 12:00 Uhr
Erich Körner Schützenweg
Markstr. 33, 30880 Laatzten
www.stahlradlaatzten.de

Mein my Verein in den Leine-Nachrichten

Es tut sich viel bei den Stahlradlern

Laatzten Radsportler ehren drei Mitglieder für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit / Inklusion neu in der Satzung

LAATZEN. Mit einem Gedächtniswort für den ehemaligen Landespräsidenten Georg Ubrig, eröffnete die Mitgliederversammlung des Stahlradvereins Laatzten am Freitag, 30. Januar, die diesjährige Mitgliederversammlung. Auf dem Programm standen unter anderem der Geschäftsbericht des Vorsitzenden, die Neuwahl des Vorstands und verschiedene Ehrungen. Der 1. Vorsitzende Bodo Gumboldt (links) mit Friedrich Schönebeck, Helmut Heitmann und Joachim Heilmann für ihre jeweils 50 Jahre lange Vereinszugehörigkeit geehrt.

Ricklinger Masch: Tour begeistert

LAATZEN. Mitglieder des Stahlrad Laatzten e.V. von 1897 nahmen an der zweiten Silvester-CTF durch die Ricklinger Masch teil. Sechs Stahlradler aus Laatzten trafen sich an der Radrennbahn in Wulfel bei „angenehmen“ drei bis vier Grad und leichtem Sperrthrogen, um die ersten Radtourfahrten (RTF) – Punkte für 2015 zu sammeln. Die Strecke führte durch die Ricklinger Masch, dann um die Ricklinger Tische herum. Weiter ging es durch den Ricklinger Wald und an der Leine entlang. Die Strecke ist gut ausgeschildert und war trotz des tiefen Bodens gut zu fahren. Drei der Radfahrer begnügten sich mit zwei Kunden mit jeweils 18 Kilometer Länge, während die anderen vier die drüftige Strecke bewältigten. So wurden die Farben des Vereins würdig vertreten – sofern man die Farben hinterher noch erkennen konnte. Die Mitglieder von Stahlrad Laatzten waren von der Organisation der Veranstaltung begeistert und sahen in der Radtour einen perfekten sportlichen Jahresabschluss.

Radclub bedankt sich für Spende

LAATZEN. Willig & Freunde, eine Initiative von Laatzten Rechtsanwalt Fritz Willig, vergab auch in diesem Jahr wieder Geld an Institutionen und Vereine, um deren Engagement und Einsatz zu würdigen und zu unterstützen. Aus diesem Grund fand Ende vergangenen Jahres die traditionelle Übergabe der Spendengelder im Restaurant Müllinger Twoli statt. Auch Repräsentanten vom Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. waren eingeladen und wurden mit einer großzügigen Spende bedacht. Die Freude darüber war riesig und der Dank gilt jenen, die willens sind, die Arbeit anderer zu unterstützen. Und so haben es die Stahlradler mit Wilhelm Busch: „Es ist ein lobenswerter Brauch, wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.“



Die Stahlradler freuen sich über den Spendenscheck, den Rechtsanwalt Fritz Willig (r.) übergibt.

RADSPORTVERBAND NIEDERSACHSEN E.V.

Aktuelle Seite: Home | News | Ehrung für einen „Stahlradler“ beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten

Radball News

Veröffentlicht am Montag, 19. Januar 2015 18:48
Geschrieben von Thomas Hebecker
Zugriffe: 324

19.01.2015
Ehrung für einen „Stahlradler“ beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten

Beim heutigen Neujahrsempfang der Stadt Laatzten im Leine-Center wurde traditionell u.a. auch wieder die Sportlehrerung vorgenommen. Vor ca. 600 Zuschauern wurde Günter Mählmann (Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.) von Jürgen Vollmer vom Sporting der Stadt Laatzten und dem Laatzener Bürgermeister Jürgen Köhne, für besondere Leistungen im Sportbereich ausgezeichnet.

Günter Mählmann ist seit 1988 Mitglied im Verein Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. In der gesamten Zeit seiner Mitgliedschaft war und ist er bis heute stark in der Jugendarbeit engagiert, er hat unglaublich viele Jugendliche für den Radsport begeistert und für den Radsport gewonnen. „Jedes Kind“ in seinem Umfeld beherrscht Dank seiner Hilfe das Einradfahren. Aber nicht nur den Sport als solchen unterrichtet er, sondern auch die Radtechnik. Darüber hinaus hat er auch manchen Jugendlichen bei der Beschaffung des ersten Rennrades mit eigenen Mitteln geholfen.

Seit 2005 ist er für den Schulsport unterwegs und richtet zusammen mit dem ADAC zweimal jährlich den Fahrradparcours an der Albert-Einstein-Schule und der Erich-Kästner-Schule aus. Darüber hinaus ist Günter Mählmann der Meister RTF (Rad-Touren-Fahren) in Laatzten. Nicht nur, dass er immer wieder als Fachwart RTF zur Verfügung stand, so hat er auch dieses Amt wieder seit dem 01.01.2012 bekleidet. Ohne ihn und seinen unermüdlichen Einsatz gäbe es die „Laatzener-Frühjahrs-RTF“ wohl nicht mehr.

Seit 1999 ist G. Mählmann in verschiedenen Funktionen im Vorstand für den Stahlradverein tätig. Unter anderem ist er seit 1996 für die Vereinszeitung „Stahlraddepesche“ verantwortlich. Auch bei allen anderen „Aktionen“ unseres Vereins (z. B. Rennveranstaltungen, Vereinsmeisterschaften, etc.) ist er immer bereit zu helfen. Trotz dieser Funktionen und Aufgaben schafft er es, in den vergangenen drei Jahren noch über 20.000 Kilometer auf dem Rennrad zurückzulegen und bei unzähligen Radtourenveranstaltungen am Start zu stehen. Für diesen unermüdlichen Einsatz, die unglaubliche Hilfsbereitschaft und seine lebenswerte Bescheidenheit möchten wir ihm zum Ende einer langen Karriere danken und ihn ehren...

Wir freuen uns zusammen mit Günter Mählmann über diese Ehrung und wünschen ihm weiterhin viel, viel Spaß und Kraft bei allen seinen Vorhaben, denn ohne den Spaß und die Kraft geht es nicht.

MEIN my VEREIN GEMEINSAM GEGEN DOPING

Radsport Altersklasseneinteilung

Mein my Verein in den Leine-Nachrichten

Seit 1988 unermüdlich im Einsatz

Große Ehrung für den „Stahlradler“ Günter Mählmann beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten



Ausgezeichnet für besondere Leistungen: Günter Mählmann.

VON THOMAS HEBECKER

LAATZEN. Beim Neujahrsempfang der Stadt Laatzten im Leine-Center wurde traditionell auch wieder eine Sportlehrerung vorgenommen. Vor ca. 600 Zuschauern zeichneten Jürgen Vollmer vom Sporting der Stadt Laatzten und der Laatzener Bürgermeister Jürgen Köhne Günter Mählmann vom Stahlrad Laatzten von 1897 e.V. für besondere Leistungen im Sportbereich aus. In der Laudatio wurde unter anderem

geführt: „Mählmann ist seit dem 1. September 1988 Mitglied im Verein Stahlrad Laatzten. In der gesamten Zeit seiner Mitgliedschaft war und ist er bis heute stark in der Jugendarbeit engagiert, das heißt er hat unglaublich viele Jugendliche vom Radsport begeistert. Jedes Kind in seinem Umfeld beherrscht dank seiner Hilfe das Einradfahren. Seit 2005 ist er für den Schulsport unterwegs und richtet zusammen mit dem ADAC zweimal jährlich den Fahrradparcours an der Albert-Einstein-Schule und der Erich-Kästner-Schule aus. Darüber hinaus ist Mählmann der Meister RTF (Rad-Touren-Fahren) in Laatzten. Nicht nur, dass er immer wieder als Fachwart RTF zur Verfügung stand, so hat er auch dieses Amt wieder seit dem 1. Januar 2012 bekleidet. Seit 1999 ist Mählmann in verschiedenen Funktionen im Vorstand für den Stahlradverein tätig. Unter anderem ist er seit 1996 für die Vereinszeitung „Stahlraddepesche“ verantwortlich. Auch bei allen anderen Aktionen des Vereins (z. B. Rennveranstaltungen, Vereinsmeisterschaften, etc.) ist Mählmann immer bereit zu helfen. Für diesen unermüdlichen Einsatz, die unglaubliche Hilfsbereitschaft und seine lebenswerte Bescheidenheit möchte der Verein ihm zum Ende einer langen Karriere danken und ihn ehren.“

Mehr auf www.mjvheimat.de/2660875



Presseschau

Ein Artikel liegt mir besonders am Herzen...

Gedanken zum Radsport in Laatzten (veröffentlicht bei MyHeimat am 07.01.2015)

Erinnern sie sich noch?

In Laatzten gab es mal große Radrennen mit internationaler Beteiligung... „Rund um das Leine Center“, „Großer Jubiläums-Straßenpreis von Laatzten“ und „Fritz-Willig-Preis“ waren Rennen, die neben einem breiten Starterfeld auch unzählige Zuschauer anlockten. Es gab im Rahmen dieser Veranstaltungen Nachwuchspreise und Laatzener Sportler konnten sich einer unglaublichen Begeisterung sicher sein.

Das alles ist lange her...

Dopingskandale und der Ausstieg der „öffentlich-rechtlichen“ aus den Fernsehübertragungen bewirkten einen Wegfall der Öffentlichkeit und gleichbedeutend ein erhebliches Nachlassen der Bereitschaft zur Unterstützung.

Nun könnte man es sich einfach machen und denken, da hat der Radsport doch selbst schuld. Hätten die nicht gedopt...aber ist es wirklich so einfach?

Warum werden selbst die Leistungen der Kleinsten bei unserem Kinderradrennen überkritisch beäugt?

Ist Doping ein Problem des Radsports?

Absolut nicht! Im Leistungssport bedeutet „Doping“ den Missbrauch von Substanzen oder Methoden zum Zweck der Leistungssteigerung. Niemand kann genau sagen, wie viele Doper/-innen es tatsächlich gibt. Aber sicher ist, der Radsport steht bei weitem nicht allein da.

Spitzensport ist Spitzenunterhaltung. Und so lange wir uns von ständig „höher“, „schneller“ oder „weiter“ unkritisch beeindruckt lassen, wird das Dopingproblem nicht aussterben.

Doping im Leistungssport ist aber auch nur ein Ausschnitt aus dem großen Thema Medikamentenmissbrauch in Sport und Gesellschaft, denn „Alltagsdoping“ ist die tägliche Dosis für die Seele, den Geist und den Körper, der Versuch, die gesellschaftlichen oder beruflichen Erwartungen zu erfüllen.



Presseschau

Also alles halb so schlimm?

NEIN! Doping ist absolut nicht tolerierbar, es ist Betrug, am Sport, an den Sportlern, an den Zuschauern, den Sponsoren...

Wir vom Stahlradverein Laatzten lieben den Sport – vor allem den Radsport – und setzen uns für einen „sauberen“ Sport ein.

Ohne Wenn und Aber!

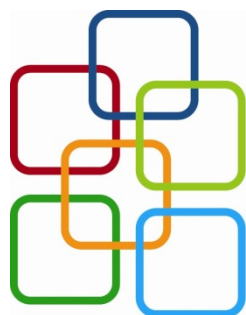
Uns geht es um den Spaß am Rennsport, am Fahren in der Natur, an allem, was den Radsport ausmacht. Ohne Vorurteile, aber mit „sauberer“ Leistung!

Wir rufen zu einem fairen Umgang mit anderen auf, zum Respektieren des Gebots der Chancengleichheit, für die Erhaltung der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Sports, zu einem Sport ohne Doping!

Und wir fragen uns, hat der Radsport eine Zukunft? Auch in Laatzten? Oder in Hannover? Wird es wieder Radrennen – wie die Nacht von Hannover – geben?

Wir arbeiten daran...und schaffen es vielleicht in 2016 mal wieder ein Radrennen nach Laatzten zu holen.

Thomas Hebecker



**GEMEINSAM
GEGEN DOPING**



Fotowettbewerb

Friedrich hatte mir im vergangenen Jahr ein Foto vom Bundesradsporttreffen in Werne geschickt, auf welchem ein Wartehäuschen in unseren Vereinsfarben zu sehen war. Nico hat dann bei einer unserer Trainingsfahrten auch ein schönes Haus gefunden...



Die brachte mich auf die Idee, einen kleinen Fotowettbewerb ins Leben zu rufen.

Wer findet weitere Objekte in unseren Vereinsfarben und fotografiert diese auch?

Die schönsten Bilder werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Also ran an die Kameras und ab aufs Rad!

Thomas Hebecker



Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feiern, alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit





Adler-Apotheke Rethen

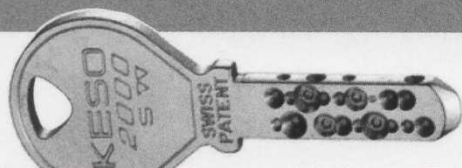
*Die Apotheke
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzen-Rethen
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

Doghmane



24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzen
info@schluesseldienst-doghmane.de

Telefon: 0511 - 982 38 48
Mobil: 0172 - 947 14 71



Gaststätte „Zur Leinemasch“

Inhaber: Stephan Klopsch

Ohestraße 8 - 30880 - Laatzen-Grasdorf

Fon: 0511-84 85 337 Fax: 0511-84 85 417

Kalte und warme Küche täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr zusätzlich
sonntags von 10.00 - 20.00 Uhr Mittagstisch - montags Ruhetag

Unsere Gesellschaftsräume eignen sich für Feiern aller Art

Gremmel

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21
30982 Pattensen

Telefon: (05101) 8 40 11
TeleTelefax (05101) 8 40 15

Bedachung aller Art

Isolierungen

Dachbaustoffe

Asbestentsorgung

Kranverleih



Glas- & Gebäudereinigung
Aufarbeitung von Marmor
Terrazzo & Kunststein
Teppichreinigung

Alte Rathausstraße 30 - 30880 Laatzen
Telefon: (0511) 86 84 40 - Fax: (0511) 86 23 80
Inhaber: Björn Abels
www.gebaeude-service-team.de / www.steinglanz.de



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®



Was, wann, wo

- Montag:** **19:30 Uhr** - Geschäftsstelle geöffnet
20:00 Uhr - Vorstandssitzung (jeden ersten Montag im Monat)
- Dienstag:** **17:30 Uhr** - Training Straße (Rennsport und RTF) vom 01.April bis 30.September
- Mittwoch:**
- Donnerstag:** **17:30 Uhr** - Training Straße (Rennsport und RTF) vom 01.April bis 30.September
18:00 Uhr – Hallentraining (Radball), zusätzlich Renn- und Breitensport in der Wintersaison
- Freitag:**
- Sonnabend:**
- Sonntag:** **10:00 Uhr** - Training Straße (Rennsport und RTF)

Alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte sind auch unter www.stahlradlaatzten.de veröffentlicht.



Ansprechpartner im Verein

1. Vorsitzender	Friedrich Schleenbecker
2. Vorsitzender	Bodo Gumboldt
Kassenwartin	Ingrid Brückmann
Koordinator Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Thomas Hebecker
Koordinator Inklusion und Gesundheitsförderung	Andreas Jelinsky
Koordinator Jugendarbeit	Arne Beushausen
Koordinator Rennsport	Peter Severin
Koordinator Wanderfahren	vakant
Koordinator Radtourenfahren	Daniel Schumann
Koordinator Hallenradsport	Joachim Hünemörder
Stahlraddepesche	Thomas Hebecker



...das letzte...

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die erste Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2015. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de

Ich wünsche euch eine tolle Radsportsaison und dass eure selbst gesteckten Ziele erreicht werden.

Thomas Hebecker



Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Bodo Gumboldt,	2. Vorsitzender
Ingrid Brückmann,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten
Presse.Stahlradlaatzten@gmx.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:
Sparkasse Hannover
IBAN: DE58 25050180 0003 011780
BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727